

## 902 - Stirb Hippie, stirb!

Mitgeschrieben von: **kewl**

Stan  
Kyle  
Cartman  
Kenny  
Butters  
Ältere Dame  
Hippies  
Randy und Sharon Marsh  
Gerald und Sheila Broflovski  
Steven und Linda Stotch  
Bürgermeisterin McDaniels  
Schuldirektorin Victoria  
Mrs. Garrison  
Mr. Mackey  
Officer Barbrady  
Chefkoch  
Jimbo  
Sänger, Nachrichtensprecher, Reporter, MC  
Sicherheitsdienst

[Bei einer älteren Dame zu Hause. Cartman klingelt an Ihrer Tür, worauf Sie die Haustür öffnet. Cartman ist in einem orangenen Chemieschutzanzug gekleidet und trägt irgendeine Flüssigkeit auf dem Rücken.]  
Cartman: Hallo ma'am. Ich befreie die Umgebung hier von Schädlingen. Hätten Sie was dagegen wenn ich mich bei Ihnen umsehe? Ich befürchte Sie haben Hippies im Haus!

Ältere Dame: Hippies?

Cartman: [Tritt in das Haus hinein und klopft mit seiner Faust die Wand ab.] Ja, sie sind in letzter Zeit häufiger in der Umgebung aufgetaucht. Miss Nelson hatte Sieben Hippies im Keller. Die treten oft in Schwärmen auf. Das hört sich gar nicht gut an. Darf ich mal auf Ihren Dachboden?

[Er öffnet die Tür zum Dachboden, zückt die Taschenlampe und schaut hinein.]

Cartman: Oh ja! Sehen Sie sich das an ma'am. [Die ältere Dame schaut auf den Dachboden.] Sehen Sie das? Hippies! [Fünf Hippies sitzen auf dem Dachboden. Sie rauchen und lachen.]

Ältere Dame: Du liebe Güte!

Cartman: Diese Exemplare nennen wir bekiffte Kichererbsen. Die sind weit verbreitet. Das Problem ist wenn man einen Hippie sieht, gibts viele die man nicht sieht. Wo gehts zu Ihrem Garten?

[Der Garten. Die ältere Dame öffnet die Tür und Cartman läuft durch die Tür.]

Cartman: Ja, dacht ich mir. Sehen Sie das? Sie haben einen Trommelkreis in Ihrem Garten. [Acht Hippies sitzen im Kreis um ein Lagerfeuer und spielen auf Trommeln. Um Ihnen herum liegen Baumstämme.]

Ältere Dame: Oh, sie sind vor ein paar Tagen aufgetaucht. Aber sie waren bis jetzt sehr friedlich.

Cartman: Tja, ich hatte da mal 'nen Kunden in Jackson country. Der hatte auch einen Trommelkreis in seinem Garten und der weitete sich dann schnell auf vier Meilen aus. Erst hat man 'nen paar Hippies und zum Schluss hat man 'ne Kolonie an der Backe.

Ältere Dame: Du liebe Zeit.

[Zurück im Haus der alten Dame.]

Ältere Dame: Und wie soll ich jetzt vorgehen?

Cartman: [Klopft wieder an der Wand.] Also den Dachboden räuchern wir mit Polyurethane aus und für den Trommelkreis brauchen wir Gas. [Klopft wieder an der Wand. Die Wand beginnt zu reißen. Ein Hippie fällt heraus und fliegt auf den Boden.] So'n Mist! [Zückt einen Feuerlöscher vom Rücken und zielt auf den Hippie.]

Hippie 1: [Verwirrt und hustend.] Wie bin ich den hier gelandet, man? Ich bin so high.

Cartman: Verdammter Hippie! [Besprücht den Hippie mit dem Feuerlöscher.]

Hippie 1: Whoa alter!

Cartman: Raus hier!

Hippie 1: Nicht cool! [Steht auf und stellt sich vor Cartman.] Was soll das? [Rennt davon.]

Cartman: Ma'am, ich muss sofort ihre bekifften Kichererbsen und trommelkreis-Hippies vertreiben oder sie werden bald was viel schlimmeres haben.

Ältere Dame: Ohhh, was denn?

Cartman: Die Studenten-Klugscheißer-Hippies.

[Die Nachbarschaft, Tag. Ein rotes Auto parkt neben dem Bordstein. Auf der Rückscheibe des Auto befindet sich ein Aufkleber mit dem Text "University of Colorado at Boulder". Drei Männer und zwei Frauen steigen aus dem Auto aus.]

Autofahrer: [Trägt eine grüne Jacke] Wow, meine Freundin Brittany hatte Recht. Das ist echt ein voll entspanntes Plätzchen.

Frau 1: [Trägt eine Jacke] ]Ja, das ist der ideale Ort um hier die Semester-Ferien zu verbringen.

Kyle: Hey, fragen wir die doch. [Die Jungen tragen einen Behälter mit Zeitungen um die Schulter.]

Stan: Okay. [Die Jungen gehen auf die Hippies zu.] Entschuldigung. [Holt eine Zwischenablage heraus.]

Hallo, wir verkaufen Zeitschriften-Abos für unser städtisches Jugendprogramm. Möchten Sie vielleicht junge Menschen wie uns unterstützen, indem sie ein abonement Ihrer Wahl abschließen?

Autofahrer: Oh wow, das solltet ihr echt nicht tun. Wisst ihr denn nicht was ihr der Welt damit antut?

Kyle: Was soll das heißen?

Mann 1: [Trägt eine Gitarre am Rücken.] Ihr fördert damit Großkonzerne, klar? Die Großkonzerne wollen aus euch kleine Eichmänner machen, damit sie damit Kohle verdienen.

Stan: Wer sind die Großkonzerne?

Frau 2: [Blondine mit einem psychedelischen Fisch auf ihrem T-Shirt.] Die Großkonzerne steuern die ganze Welt und jetzt haben Sie euch dazu gebracht für Sie zu schuften.

Stan: Ist das Euer Ernst? Davon haben wir noch nie gehört. Autofahrer: Wir haben eben unser erstes Semester an der Uni beendet. Unsere Professoren haben uns die Augen geöffnet. Die Regierung nutzt Ihre Verbindungen zu den Konzernen aus um durch eure verkauften Zeitschriften reich zu werden.

Kyle: Ugh! Diese miesen Lügner!

Kenny: [Nuschelt und wirft seine Tasche auf den Boden.]

Mann 2: Das ist 'ne nette Stadt. Deswegen wollen die Großkonzerne euch dazu benutzen um sie verkommen zu lassen.

Stan: Und... Was sollen wir tun?

Autofahrer: Bleibt einfach etwas bei uns. Wir setzen euch über alles in Kenntnis was euch verschwiegen wurde. [Mann 2 isst Chips.]

[Cartman's Keller. Er sammelt dort Hippies und sperrt Sie dort ein. Ein Hippie klopft an der Kellertür und fordert den Freilass.]

Hippie 2: [Trägt ein Kopfband.] Lasst uns raus, man! Das ist unmenschlich! Mach sofort die Tür auf!

Cartman: [Öffnet die Tür und wirft ein Hippie die Treppe hinunter.] Na schön, rein da!

Hippie 2: Was soll das, man?

Hippie 3: [Trägt ein Sweatshirt.] Lass uns raus!

Cartman: Zurück, zurück! Ich habe Pfefferspray!

Hippie 2: Was soll das, man? Du kannst uns nicht hier unten einsperren!

Hippie 4: [Mit langen Haaren.] Was ist mit dir los?

Cartman: Was los ist? Ich muss rausfinden warum jeden Tag mehr von euch auftauchen!

Hippie 5: [Trägt ein Kopfband.] Schreib uns nicht vor wo wir wohnen sollen!

Hippie 6: Das ist ein freies Land, man!

Cartman: Ich werd mich nicht mit euch streiten, macht einfach mit.

Hippie 3: Einfach mitmachen? Wir sind jetzt seit Tagen hier unten.

Cartman: Und ihr werdet auch noch ein wenig länger hier sein. Hier sind ein paar Joints

[Wirft ein paar Joints die Treppe hinunter] und 'ne Gitarre [Wirft eine Gitarre die Treppe hinunter und schließt die Tür. Er verriegelt das Schloss und legt einen großen Balken über die Tür. Anschließend geht er weg. Die Hippies sitzen bekifft im Keller und einer spielt die Gitarre.]!

Sänger: [Spielt die Gitarre und singt.] Was ist nur los mit 'unser Welt? Die Gewalt ist Herr in 'unser Welt. Fangt 'heut damit an und helft der Welt.

[Zur selben Zeit bei Stan zu Hause. Er sitzt im Garten auf der Terasse und spielt eine Gitarre und singt dabei. Auf seiner Mütze befindet sich ein "Peace"-Zeichen.]

Stan: [Spielt die Gitarre und singt.] Groß-, Großkonzerne wollen nur Geld. Großkonzerne vernichten die Welt.

Sharon: [Kommt in den Garten.] Stan-Liebling, wir wollen ins Einkaufszentrum. Kommst du mit?

Stan: Mama, das Einkaufszentrum ist nur einer der Orte den die Konzernbonzen dazu missbrauchen Menschen zu versklaven.

Sharon: Okay Liebling. [Schließt die Gartentür und ist weg.]

[Rathaus, Sitzung. Bürgermeisterin McDaniels sitzt an der Spitze eines Tisches, Ein paar Bürger der Stadt sitzen links und rechts am Tisch.]  
Bürgermeisterin McDaniels: Also schön Leute, wir können nun zu Tagespunkt 14B übergehen.  
Chefkoch: [Secretary of Public Safety.] Frau Bürgermeisterin, wir müssen etwas gegen all die Schlaglöcher in den Straßen unternehmen.  
Linda Stotch: [City Clerk/Treasurer.] Für soetwas haben wir leider kein Geld.  
Gerald: [City Attorney.] Und wenn wir verklagt werden sollten? Was machen wir dann?  
Chefkoch: Aber... [Will einen Satz beginnen muss aber leider abbrechen, da Cartman in den Saal stürmt.]  
Polizist: Du kannst da nicht rein!  
Cartman: Bitte, ich muss sofort mit Ihnen sprechen.  
Bürgermeisterin McDaniels: Wir sind mitten in einer Stadtratsversammlung.  
Cartman: Bürgermeisterin, wir haben ein Problem und wenn Sie mir nicht zuhören wird es schon bald vielleicht kein South Park mehr geben!  
Randy: [Parks/Public Ground.] Wovon redest du überhaupt?  
Cartman: Vom Ende allen Lebens wie wir es kennen. [Manche Mitglieder schauen verwundert.] In den vergangenen Tagen ist die Anzahl der Hippies drastisch gestiegen. [Stellt einen Laptop auf den Tisch und schaltet ihn ein.] Zuerst dachte ich es wäre nur ein Zufall [Nimmt einen Projektor und rollt ihn neben den Laptop], aber dann sah ich das hier... [Verbindet den Projektor mit dem Laptop. Jeder schaut auf auf den Projektor. Cartman geht nach vorne und zeigt mit dem Finger auf das Bild.] Drei neue Trommelkreise sind aufgetaucht. Hier, hier und hier. Alle Kreise weiten sich stehtich aus. Zwei Hippies mehr pro Stunde und das bedeutet das die Hippies sich anhäufen. Sie vermehren sich wenn man so will. Ich fürchte sie bereiten sich auf ein... [Spannung.] Hippie-Musik-Festival vor.  
Linda Stotch: Ein was?  
Cartman: Einfache Mathematik. Wenn sich Hippies neu ansiedeln, lockt das andere Hippies an. Bei den richtigen Wetterbedingungen kann dies zu einem Musik-Festival führen. Das Tage dauert, sogar Wochen. Reggae on the River, Woodstock, Burning Man, das war alles nichts im Vergleich dazu was auf uns zukommt. Meine Spezialistenmeinung nach, stehen wir einem Hippie-Festival gegenüber wie wir's noch nie erlebt haben [Die Erwachsenen verstehen nicht, Cartman seufzt].  
Bürgermeisterin McDaniels: Junge, wovon zum Henker redest du?  
Cartman: Ich kenne die Hippies. Ich habe Sie immer gehasst. Ich halte diese Stadt Hippie-Frei seit ich Fünfeinhalb bin. Aber ich kann Sie nicht mehr alleine in Schach halten, wir müssen was unternehmen und zwar schnell.  
Mr. Mackey: Öh, Eric, wir reden grad' über Schlaglöcher, m'okay?  
Cartman: Wen interessieren schon Schlaglöcher? Die Kiffer... sind unser Problem. Ich weiß wozu sie in der Lage sind.  
Bürgermeisterin McDaniels: Johnson, schaffen Sie ihn hier raus! [Johnson steht auf und geht auf Cartman zu.]  
Cartman: Was soll das? [Johnson zieht in weg.] Sie müssen auf mich hören! Sie können das Problem nicht unter den Teppich kehren. [Cartman wurde bereits aus dem Raum entfernt, schaut aber noch ein letztes Mal durch die Tür.] Die Stadt schwebt in großer Gefahr!  
[Johnson schließt die Tür.]

[Im Park, Tag. Die Hippie-Stunden sitzen auf der Bank und auf dem Tisch.]  
Autofahrer: Seht ihr, die Großkonzerne sacken Ihre Profite ein und Investieren sie in die Kriegsmaschine während alle anderen Mundtot gemacht werden.  
Stan: Genau! Und wie können wir uns Rächen?  
Kyle: Ja, wir sind stinksauer!  
Autofahrer: Also, meine Idee wär folgende: Wir feiern ein Wochenlanges Musik-Festival, locken alle hierher und gemeinsam können wir alles einstürzen lassen. [Wird von Cartman mit einem Feuerlöcher besprüht.]  
Whoa, was zum Geier?  
Cartman: Wusst ich's doch das ihr ein Hippie-Jam-Festival plant. Packt eure Sachen, wir ziehen in unseren Keller um!  
Kyle: Cartman, was zum Teufel soll denn das?  
Cartman: [Stoppt und dreht sich um.] Oh Gott, ihr gehört jetzt auch zu denen? [Packt Stan und durchsucht ihn.] Wurdest ihr etwa gebissen? Habt ihr von Ihren Keksen gegessen? Sagt schon!  
Stan: [schreit.] Nein!  
Cartman: Hört zu... ihr seid meine Freunde, aber wenn ihr angesteckt worden seid, schalte ich euch sofort aus! Das gleiche würde ich von euch erwarten.  
Mann 1: Wo ist dein Problem? Verzieh dich kleiner Eichmann! [Cartman besprüht ihn mit Pfefferspray.]  
Ahhh, Uhhh, Ah!  
Frau 2: Du lieber Himmel!  
Mann 2: Was soll'n das, ey? [Die Polizei kam mit Sirene, Officer Barbrady kommt aus dem Auto. Er kommt für Cartman.]

Cartman: Aufstellen, einer nach dem anderen!  
Officer Barbrady: Da steckst du ja!  
Cartman: Ah, Wachmeister Barbrady, na endlich. Diese Studenten-Klugscheißen-Hippies wollen ein Musik-Festival vorbereiten.  
Officer Barbrady: Eric Cartman, du bist verhaftet!  
Cartman: Was?  
Officer Barbrady: Ich war eben bei dir zu Hause und hab 63 Menschen befreit die du im Keller eingeschlossen hattest.  
Cartman: Sie haben sie befreit? Wir müssen Sie wieder einfangen!  
Officer Barbrady: Oh Nein, du kommst mit auf's Revier!  
Cartman: [Officer Barbrady schnappt Cartman und zerrt ihn in den Wagen.] Nein, nein, wir müssen Sie aufhalten! Nein, wir müssen Sie aufhalten... diese Hippies!  
Autofahrer: Wer war denn das?

[Auf dem Polizei-Revier, Tag. Cartman sitzt im Gefängnis, verärgert.]  
Cartman: Was hab ich verbochen?  
Officer Barbrady: Du kannst keine Menschen entführen und Sie im Keller einsperren.  
Cartman: Das sind keine Menschen, das sind Hippies!  
Bürgermeisterin McDaniels: Haben wir dieses Problem im Griff?  
Officer Barbrady: Ich hab alles unter Kontrolle Frau Bürgermeisterin.  
Cartman: [Rennt zur Zellentür.] Bürgermeisterin! Ich hatte Recht. Die Hippies wollen ein riebiges Musik-Festival abhalten!  
Bürgermeisterin McDaniels: Ich weiß. Ich hab die Genehmigung erteilt!  
Cartman: [Geht einen Schritt zurück.] Sie haben... was?  
Bürgermeisterin McDaniels: Ich habe ihnen genehmigt ihr Konzert hier abhalten zu dürfen. Ihr kleines Festival sollte etwas Geld in unsere Kassen spülen.  
Cartman: Das sind Hippies, die haben kein Geld! Weiß der Stadtrat was davon?  
Bürgermeisterin McDaniels: Das muss er nicht. Ich kann jede Genehmigung erteilen die ich will.  
Cartman: Sie haben unsere Stadt den Tot geweiht. [Er ist sehr sauer.]  
Bürgermeisterin McDaniels: Der Junge braucht wirklich psychiatrische Hilfe.  
Officer Barbrady: Genau.  
Bürgermeisterin McDaniels: Na schön, dann los.  
Cartman: Wie wichtig ist Ihnen Geld? Wieviele Menschenleben ist das alles Wert? VERDAMMTE HIPPIES!

[Nachrichten im Fernsehen.]  
Nachrichtensprecher: South Park-News, Sonderbericht.  
Nachrichtensprecher: Tausende Menschen haben sich in South Park zu einem Hippie-Musik-Festival zusammengefunden. Das Event soll dem Vernehmen nach die Größte derartige Versammlung in der Geschichte der Menschheit werden.

[Hippie-Jam-Festival.]  
MC: Schön Leute. Willkommen beim Hippie-Jam-Fest 2005. [Das Publikum applaudiert.] Supertoll das so superviele Menschen hergekommen sind um etwas auf der Welt zu bewegen.  
[Das Publikum applaudiert wieder.]  
Stan: Jaaa!  
Kyle: Du sagst es!  
MC: Zu lange haben die Großkonzerne die Welt, ihrer Liebe und Ressourcen beraubt. Es wird Zeit das wir uns ans Werk machen und die Welt zu einem besseren Ort umgestalten und wir fangen hier und heute damit an! [Fängt an auf der Gitarre zu spielen und zu singen.]  
Mann 1: [hustend.] Ich kann's kaum erwarten den Gesichtsausdruck der kleinen Eichmänner zu sehen wenn Sie diesen Sound hören. [Zieht an seinem Joint.]

[Bei den Marsh's zu Hause, Randy und Sharon reden in der Küche.]  
Randy: Sharon, hast du Stan gesehen?  
Sharon: Er ist mit seinen Freunden auf dieses Musik-Festival.  
Randy: Heiliger! Was ist denn nur los mit unserem Sohn?  
Sharon: Nicht doch, Randy. Wir waren doch auch mal so. Vergiss nicht das wir damals in den 60er'n beide als Hippies bezeichnet worden wären.  
Randy: Ja, aber damals sind wir tatsächlich für was eingestanden. Erinnerst du dich noch an Woodstock, Sharon? Da haben wir wirklich was auf die Beine gestellt.

[Rückblick auf Woodstock in 1969.]  
Randy: [am tanzen.] Yiii-Huuuu! Partyyyyy!

Sharon: [am tanzen.] Woohooooo! [Packt ihre Brüste aus.] Hahahaaaaa!

Randy: Yiii-Haaaaaa! [übergibt sich und lacht.]

Sharon: Du hast zu viel Acid erwischt, man. [Sharon rutscht auf Randy's Erbrochenen aus und fällt auf den Boden. Randy legt sich auf Sharon und fängt an Sie zu poppen. Sie haben ihre Klamotten aber noch an.]

[Bei den Marsh's zu Hause, Randy und Sharon reden in der Küche.]

Sharon: Du lieber Gott! Unser Sohn ist bei solchen Leuten.

Randy: [gerät in Panik.] STAAAN?! STAAAAAN?! [läuft davon.]

[Nachrichten im Fernsehen.]

Nachrichtensprecher: Hier sind die South Park News.

Nachrichtensprecher: Angst und Schrecken heute in South Park während sich das Musik-Festival nach wie vor ausweitet. [Video vom Festival werden eingestrahlt.] Sie kommen in Scharen und offensichtlich ist kein Ende in Sicht.

Reporter: Tom, es werden immer mehr Leute und die Stadt platzt buchstäblich aus allen Nähten. Wir wissen nicht wo dieses Musik-Festival hergekommen ist, aber es steht kurz davor uns alle zu verschlingen.

[Bei Butters zu Hause. Linda und Steven halten sich in den Armen, nach dem was Sie gerade im Fernsehen gesehen haben.]

Linda: Steven, was sollen wir tun?

[Bei Kyle zu Hause. Musik ist vor der Tür zu hören. Gerald öffnet die Haustür und sieht die Hippies.]

Gerald: Ahhhhhhhhhh! [schreiend.]

[Hippie-Jam-Festival]

Randy: [rennt aufgeregt zum Ende der Menschenmasse.] Stan? Staaaaan? Lasst mich durch! Bitte!

Jimbo: [packt Randy am Kragen.] Randy, Randy! Verschwinde hier bloß! Die haben hier eben Ms. Farter zu Tode getrampelt!

Randy: Mein Sohn ist da drin! Lass mich! [Rennt von Jimbo weg und begibt sich in die Menge. Durch den Qualm fängt er an zu husten.] Staaaaaaaaan! Staaaaan?

Männlicher Hippie: [geht auf Randy zu.] Hey, easy man, alles ist gut!

Weiblicher Hippie: [geht auf Randy zu.] Nimm einen Schluck Wasser mit Essig.

Randy: Nein! Staaan! [Er fällt zu Boden und bleibt liegen.]

[Rathaus. Bürgermeisterin McDaniels schaut aus dem Fenster zum Festival.]

Bürgermeisterin McDaniels: [total aufgelöst.] Was habe ich nur getan?

MC: Jaaa, South Park ist jetzt das Hippie-Zentrum der Welt! [Das Publikum applaudiert, während sich die Bürgermeisterin eine Pistole an den Kopf hält und abdrückt.]

[Auf dem Polizei-Revier, Tag. Cartman liegt in seiner Zelle auf dem Bett und relaxt. Auf einmal schaut er zur Zellen-Tür und sieht viele Erwachsene Bürger der Stadt die ihn um Hilfe bitten.]

Mr. Mackey: Ähh, Hallo Eric. Wie ähh, wie geht's?

Cartman: [steht von seinem Bett auf.] Super! Ich kacke gerne in ein Klo ohne Brille!

Randy: Eric! Du hattest Recht... Mit den Hippies. Könntest du Sie uns jetzt vom Hals schaffen?

Cartman: [verärgert.] Lasst mich raten! Sie haben Ihr Hippie-Musik-Festival angefangen.

Sheila: Du musst dich um Sie kümmern, Eric. Sie sind außer Kontrolle geraten.

Cartman: [Ein bisschen nachtragend.] Vergesst es! [Geht zu seinem Bett zurück.]

Randy: Bitte. Ein paar von unseren Kindern sind mit dabei. Wir hätten früher auf dich hören sollen.

Chefkoch: Ja, wir entschuldigen uns!

Jimbo: Bitte, sie dürfen unsere Stadt nicht ruinieren.

Cartman: Zu spät! Selbst wenn ich helfen wollte, es sind schon viel zu viele!

Mr. Mackey: Wir wissen das du es kannst, Eric. Du bist klug, du, du bist doch das klügste Kind in der Schule, m'kay?

Randy: Wir bitten dich doch nur es zu versuchen. Die ganze Stadt ist zusammen gekommen und hat dir einen Kuchen gebacken. [Sheila holt den Kuchen hervor und Randy packt mit an.]

Cartman: [geht wieder einen Stück zurück.] Glaubt ja nicht ihr könntet mich mit Geschenken kötern... Es sei denn es handelt sich um den neuen Funkgesteuerten Spielzeug-Bulldozer von Tonka.

Randy: [denkt einen Moment nach.] Er gehört dir.

Cartman: Ich will auch die Batterien dazu haben und ich darf damit auf dem Schulparkplatz fahren.

Schuldirektorin Victoria: Gut.

Jimbo: Sonst noch was?

Cartman: Ja. [dreht sich um.] Kyle darf keinen haben. Niemals! Und dann muss er mir beim Spielen auf dem Schulparkplatz zu sehen bis er vor Neid platzt.

Sheila: Tja, wir können dir versprechen Kyle keinen zu kaufen, aber wir können ihn nicht dazu zwingen dir beim... [wird von Randy gestubst.]

Randy: Döh! Döh! Döh! Döh! Döh!

Sheila: Ja! Schön! Wir zwingen Kyle dir zu zu sehen.

Cartman: Na schön, gut. Aber jetzt hört mir ganz genau zu. Ich habe noch nie versucht so viele Hippies auf einmal zu entsorgen. Also werd' ich alle Mittel brauchen die diese Stadt hat und selbst wenn ich keinen Erfolg habe und die Chancen stehen 1.000.000 zu 1! Kriege ich trotzdem den Tonker-Bulldozer und darf Kyle damit voll neidisch machen weil er keinen haben darf! Einverstanden?

[Hippie-Jam-Festival, Tag 6.]

Autofahrer: Wow, die Band ist echt knackig alter! Ich brauch noch mehr Gras!

Stan: Jetzt scheinen wir genug Leute zu haben. Wann fangen wir an die Großkonzerne zu attackieren?

Mann 1: [zieht am Joint.] Genau man! Die Konzerne! Sie vergewaltigen die Welt nur wegen Geld.

Kyle: Ja, wo sind Sie? Dann kaufen wir Sie uns!

Mann 2: Naja, im Augenblick zeigen wir den Leuten das wir keine Großkonzerne brauchen. Wir brauchen kein Geld. Dass kann 'ne Komole werden in der einfach jeder jedem hilft.

Mann 1: Genau! Da gibt es dann einen, der dann quasi Brot backen tut und einen anderen der dann praktisch die Sicherheit der Leute sorgen tut.

Stan: Also 'nen Bäcker und 'nen Polizist?

Mann 2: Nein, nein. Könnt Ihr euch denn keinen Ort vorstellen an dem Menschen zusammen Leben und sich gegenseitig helfen im Austausch gegen Ihre eigenen Dienste?

Kyle: [guckt verdutzt.] Ja, sowas nennt man Stadt. Autofahrer: Ihr Knöpfe wart noch nicht auf der Uni, aber wartet erst mal ab. Die Sache wird noch ganz groß. [zieht am Joint.]

[Im Einkaufszentrum, Nacht. Cartman und die Erwachsenen Bürge halten dort eine Sitzung.]

Cartman: Na schön, alles herhören. Das Hippie-Musik-Festival hat jetzt eine Länge von 14 Meilen und ist 500.000 Hippies breit.

[Die Erwachsenen gucken ängstlich.]

Randy: [schließt seine Augen.] Mein Gott!

Cartman: Bald wird ganz South Park vollständig davon verschlungen sein. Die einzige Chance besteht darin bis ins Zentrum zu kommen. Mitten ins Herz. [Zeig mit einem Stab auf die Karte.] Hier! Wenn wir die Bühne erreichen können wir mit dieser Slayer-CD Ihre Musikanlage infiltrieren. [Zeigt eine CD von Slayer.] Die Hippies ertragen kein Death-Metal. Wenn alles klappen sollte wird sich die Meute noch gerade rechtzeitig auflösen.

Jimbo: Netter Plan, kleiner! Außer einem dicken Schönheitsfehler. Diese Hippie-Menge ist massiv. Wie zum Teufel sollen wir denn da durchkommen und die Bühne erreichen?

Cartman: Wir bohren! [Blättert eine Seite weiter und zeigt eine Zeichnung.] Ich habe ein Fahrzeug entwickelt, dass selbst durch die dickste Hippie-Masse kommt und die Piloten im inneren sind vor den Hippie-Gefahren geschützt.

Steven: Du... schlägst tatsächlich vor das jemand mitten ins Herz dieser Meute fahren soll? Das ist ein Selbstmord-Kommando!

Cartman: Nicht einfach irgendwer! Ich brauche eine komplette Besatzung um dieses Fahrzeug zu steuern. Ich brauche einen Wissenschaftler, einen Ingeneur und natürlich einen schwarzen der sich für den Fall das etwas schiefgeht opfert.

Randy: Ich bin der einzige Wissenschaftler in der Stadt.

Linda: Ich bin der Ingeneur.

Steven: Schatz, nein!

Linda: Es muss sein, Steven!

Cartman: Schön, dann brauchen wir nur noch einen schwarzen der sich opfert falls etwas schief geht!

Ganz egal wer... Wer auch immer die Voraussetzungen erfüllt. Mal sehen... Ich weiß, wie wär's mit...

Chefkoch: Ja, ja! Schon kapiert... ist gut!

Steven: Nicht zu fassen das wir so etwas zulassen! Das ist verrückt!

Randy: Hast du eine bessere Idee, Steven? Verdammt, mein Sohn hängt da drin!

Cartman: Für andere Ideen bleibt keine Zeit! Wir müssen dieses Fahrzeug in weniger als 3 Tagen zum Laufen bringen. Es ist nur eine winzige Chance, aber es ist auch die einzige Chance die wir... [Er verzieht sein Gesicht als wäre ihm etwas Schlimmes zugestoßen, aber wenig später stellte sich heraus das er nur niesen musste.] ...haben!

[Hippie-Jam-Festival.]

Reporter: Tom, ich stehe hier in South Park Colorado wo soeben ein verzweifelter Versuch unternommen wird die Stadt zu retten. Manche nennen es ein Himmelfahrts-Kommando, aber die Heldenhaften Männer und Frauen des Hippie-Wühlers sind unsere einzige Hoffnung. [Die Tür von der Bohrmaschine öffnet sich und Cartman und sein Team kommen heraus. Die Bürger applaudieren und schießen Fotos.]



Randy: Tja, jetzt heisst es wohl Abschied nehmen.

Sharon: Bitte! Rette unseren Sohn, Randy!

Linda: Butters! Wenn Mami irgendetwas passiert, dann will ich das du ein braver Junge bist.

Butters: Na klar, Mama!

Chefkoch: [Mit zwei Frauen die ihm in den Armen liegen.] Nicht doch, nicht weinen meine Damen. Es wird alles gut werden!

Cartman: Mach dir bitte keine Sorgen um mich, Clyde-Frosch. [Sein Stofftier sitzt auf einem Stuhl.] Hey, du bist das beste Stofftier das ich je hatte!

[Ihm kommen die Tränen.]

Sheila: Passt auf euch auf!

Mrs. Garrison: Viel Glück!

[In der Bohrmaschine, Bay 2.]

Cartman: Haupttriebwerk?

Randy: Läuft.

Cartman: Navigation?

Linda: Online.

Cartman: Dann legen wir los. [Der Bohrer fährt von der Plattform runter.] Wir nähern uns dem äußeren Rand der Hippies. Festhalten! [Der Bohrer fährt in die Hippie-Menge hinein.] Hippie-Meute erreicht.

Höhenstatus?

Randy: Fahrzeughülle stabil.

[Das Kommando-Center.]

Jimbo: Sie sind drin!

Menschenmenge: [Jubel und Freude.] Ja! Ja! Wir schaffen es!

Bürgermeisterin McDaniels: Langsam Leute, nicht so voreilig. Sie haben noch einen weiten Weg vor sich.

[Hippie-Jam-Festival.]

Stan: So! Ich halt das nicht mehr länger aus. Ich geh jetzt auf die Bühne!

Kyle: Du machst was?

Sicherheitsmann: Hey, da kannst du nicht raufgehen! [Lacht und zieht weiter an seinem Joint.] Woooo-Hooooooo!

[In der Bohrmaschine, Bay 2.]

Cartman: Umschalten auf Notversorgung. [Im inneren des Bohrers fängt es an rot zu blinken.] Was ist das?

Randy: Bohrer ist wegen der ganzen Hippies überlastet.

[Das Kommando-Center.]

Bürgermeisterin McDaniels: Was ist passiert?

Mr. Mackey: Sie sind steh'n geblieben. Etwas stimmt nicht.

Steven: Um Gottes Willen! Sie haben sich festgefressen!

[Hippie-Jam-Festival.]

Stan: [nimmt das Mikrofon.] Ähh... Entschuldigung. Entschuldigt, hört mal her. Was wird das hier? Wir sind jetzt 9 Tage hier. Sollten wir nicht langsam was unternehmen?

Hippie: Wir nutzen die Macht des Rock'n'Roll um die Welt zu verändern! Wooo-Hooooo! [Publikum applaudiert.]

Stan: Anstatt uns darüber zu beschweren das Großkonzerne egoistisch sind sollten wir mal aus uns schauen. Ich mein... gibt's denn was egoistischeres als nichts zu tun? Sich nur zu zu dröhen und Musik zu hören?

MC: Er hat Recht! Es ist Zeit das wir alle unsere Energie bündeln und diesen Hippie-Jam so richtig zum kochen bringen, Leute!

[Die Band fängt wieder an zu spielen und Stan verlässt die Bühne.]

[In der Bohrmaschine, Bay 2.]

Cartman: Jetzt komm schon!

Linda: Es ist zwecklos. Die Zentrale Stromversorgung ist lahm gelegt.

Randy: Jemand muss rausklettern und das Sekundärtriebwerk aktivieren!

Cartman: Nein Chefkoch, Sie werden nicht da raus gehen!

Chefkoch: Will ich auch nicht!

Cartman: Na gut Chefkoch, dann los!

Chefkoch: Schöne scheisse! [Steht von seinem Sitz auf und geht nach draußen, worauf er nur Qualm sieht.]

[Das Kommando-Center.]

Bürgermeisterin McDaniels: Jetzt reicht's! Plan B! Eine Atombombe auf die Meute!

Steven: Herr Gott, nein! Sie müssen Ihnen mehr Zeit lassen!

[Hippie-Jam-Festival, Chefkoch sucht sich einen Weg zum Sekundär-Triebwerk und schaltet diese ein, worauf der Bohrer weiterfährt.]

Kyle: Großartig! Und was jetzt?

Stan: Alter, diese Typen haben keinen Schimmer was los ist. Verschwinden wir!

Kyle: Geht nicht! Kenny hat eben nachgesehen. Hinter uns ist eine 7 Meilen dicke Wand von Leuten.

Stan: Was? ...heisst das wir hängen hier fest und müssen uns den Scheiss da anhören? [Währenddessen hat Cartman und sein Team die Bühne erreicht.]

Mann 2: Hey, was is'n mit der Mucke, man?

Mann 1: Mehr Mucke! Mehr Mucke, los! [Die Tür öffnet sich und Cartman, Randy und Linda kommen heraus.]

Linda: Wir haben es geschafft!

Cartman: Zur Musikanlage, sofort! [Die Crew geht zur Musikanlage.] Stöpselt mich an!

Randy: Welche Kabel? [Er hält 2 verschieden Kabel in der Hand.]

Cartman: Sie sind doch der Wissenschaftler!

Randy: Ich bin Geologe!

Linda: Schluss mit der Streiterei, sie werden uns sonst bombardieren!

Randy: Nyugh!

Cartman: An meinen Laptop anschließen. [Randy verbindet eines der Kabel mit dem Laptop und Cartman lässt die Musik von SLayer laufen.]

Hippie: Oh man, gar nicht cool!

Hippie 3: Die Musik ist so zornig!

Mann 2: Das versaut mir voll die Drönung!

Mann 1: Dieser aggressive Sound macht mich deprimiert!

Randy: Es funktioniert!

Linda: Was?

Randy: Es... Es funktioniert!

[Das Kommando-Center.]

Mrs. Garrison: Geschafft! Sie haben's geschafft! [Die Bürger South Park's jubeln.]

[Hippie-Jam-Festival.]

Stan: Dad!

Randy: Stan!

Chefkoch: [Liegt auf dem Boden und schaut langsam nach oben.] Ich lebe!

Cartman: Keine Bewegung, Kyle! [Cartman zückt ein Messer, worauf Kyle ängstlich reagiert.]

Kyle: Cartman, wir sind keine Hippies mehr! Du musst uns nicht mehr töten!

Cartman: Dich töten? Oh nein, mit dir hab ich viel größere Pläne!

[Parkplatz der South Park-Grundschule. Kyle schaut zu wie Cartman mit seinem Bulldozer spielt.]

Cartman: Hahaha! Man das ist Ober-Affen-Geil! Huiiiii! Willst du mal damit spielen Kyle? [Kyle steht auf und geht auf Cartman zu.] Oh-Oh-Oh... nix da... Flossen weg! [Kyle bleibt stehen.] Ohhhh, ist das wahnsinnig toll!

**- E N D E**